

# Was macht eigentlich ...?

Lothar Lülsdorf, KIM-Mitarbeiter (Bibliotheksdienste und Redaktionsmitglied) von 2009 bis 2017

## „Et hätt noch immer jot jejang“

Auch meine Vorstellung als neuer Mitarbeiter der Bibliothek der Universität Konstanz in Heft Nr. 88 (2007) von „Bibliothek aktuell“ hatte ich mit einer rheinischen Weisheit begonnen („Et kütt wie et kütt“). Das bietet sich jetzt wieder an, denn „es ist noch immer gut gegangen“ kann ich als Resümee meiner beruflichen Erfahrungen des letzten Jahres jedenfalls schon Mal ziehen.

Seit Januar 2018 arbeite ich nun im Bibliotheks- und Informationszentrum (BibInfo) des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (für meine lieben Kolleginnen aus der Dokuli: Sigel Bo 179). Das BibInfo im BMZ ist eine nicht öffentlich zugängliche, wissenschaftliche Spezialbibliothek (Behördenbibliothek). Der Bestand umfasst ca. 7000 Medieneinheiten und rund 150 laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements. Erworben werden Medien hauptsächlich zu den Themengebieten Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit sowie für die Arbeit des Hauses spezifische Rechts- und Wirtschaftsliteratur. Aufgabe des BibInfo ist es, die rund 1000 BMZ-MitarbeiterInnen an den beiden Standorten Bonn und Berlin mit Medien und Information zu versorgen. Dabei kommen klassische bibliothekarische Services wie Recherchedienst, Medienausleihe und -bestellung und Zeitschriftenumläufe zum Einsatz. Das Bibliotheksteam im BMZ besteht aus zwei Personen nämlich der Leiterin des BibInfo Frau Wagner und mir, dem Bibliothekar des Hauses. Die bibliothekarischen Services für das BMZ wurden über 10 Jahre nicht haus-



Blick in den Buchbereich des BibInfo im BMZ

intern erbracht, sondern von der ehemaligen GIZ-Bibliothek (GIZ = Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit), die ebenfalls in Bonn beheimatet war, geleistet. Nach Schließung und Abwicklung der GIZ-Bibliothek hat das BMZ sich entschlossen, wieder eine eigene Bibliothek einzurichten.

Das BibInfo befindet sich derzeit noch im Aufbau. Mir eröffnet das neben dem bibliothekarischen Alltagsgeschäft natürlich eine Menge Gestaltungsspielraum, bei dem ich meine exquisite bibliothekarische Konstanzener Kinderstube bestens einzubringen weiß. Um ein Beispiel zu nennen, dürfte Euch Konstanzern das Entschlüsseln der von mir im BibInfo eingeführten Signatursyntax keine Schwierigkeiten bereiten: An dieser Stelle geht ein besonderer Gruß an Anke! Das große, viel gedanklichen und zeitlichen Raum einnehmende Thema seit einigen Wochen ist für Frau Wagner und mich allerdings die Vorbereitung einer öffentlichen Ausschreibung für ein Bibliotheksmanagementsystem. Hier scheint sich der Spruch „die Mühlen der Bürokratie mahlen langsam“ leider zu bewahrheiten. Aber Gut Ding will eben Weile haben.

In der alltäglichen Arbeit hat sich für mich natürlich auch einiges geändert. Als Teil eines Zwei-Personen-Teams bin ich nicht für einen bestimmten Arbeitsbereich zuständig, sondern von A bis Z für alles verantwortlich, was einen bibliothekarisch so beschäftigen kann. Das macht die Arbeit enorm abwechslungsreich. Ihr lest also, dass es mir in Bonn beruflich mindestens ebenso gut geht, wie es mir die achteinhalb Jahre in Konstanz gegangen ist. Herzliche Grüße  
Lothar Lülsdorf



Sitz- und Leseecke des BibInfo

BMZ  
B  
c  
u16c(2)  
:a